

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt der Gemeinde Mettingen 2021

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe interessierte Besucher dieser Ratssitzung,
verehrter Herr Langemeyer von der IVZ,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen!

Auch in Mettingen gehören der Mund- und Nasenschutz schon lange zum meistgenutzten Kleidungsstück. Corona hat uns in diesen Tagen wieder fest im Griff und unser Leben in diesem Jahr auf den Kopf gestellt. Das führt in einem Ort wie Mettingen, mit einem großen Industriebetrieb, einem breiten Mittelstand mit Einzelhandel und Gastronomie, einer Reha-Klinik und Altenheim, einem bedeutenden Schulstandort, einem beliebten Tourismus- und Kulturstandort und einem intensiven Vereinsleben zu massiven Einschränkungen. Dabei haben die Mettinger Bürgerinnen und Bürger von Beginn an schnell, mit großer, generationenübergreifender Solidarität und Besonnenheit reagiert – dafür gebührt der Mettinger Bürgerschaft, den Unternehmen und auch den Mitarbeitern der Verwaltung seitens meiner CDU-Fraktion großer Respekt und zu Beginn meiner Ausführungen ein herzlicher Dank! Und wenn wir heute über den Haushaltsentwurf für das kommende Jahr debattieren, so sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie doch allgegenwärtig: Niemals in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist die Wirtschaft innerhalb so kurzer Zeit so massiv eingebrochen. Nie zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik haben wir mit solchen langanhaltenden Kontaktbeschränkungen zu kämpfen gehabt. Nie zuvor in den vergangenen 75 Jahren waren wir mit so massiven Schließungen von öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kindergärten und Geschäften konfrontiert. Das Ende und die Auswirkungen können wir aktuell noch gar nicht vorhersehen: Weder monetär, noch sozial und emotional. So ist auch der Mettinger Haushalt für 2021, wegen all der Unsicherheiten, erstmals seit Jahren mit einem Defizit geplant.

Und doch ist es Ihnen, Frau Bürgermeisterin mit Ihnen, Herr Kämmerer gelungen, einen Haushaltsentwurf vorzulegen, der – wie kein anderer in den vergangenen 6 Jahren – die Handschrift der CDU trägt. Man könnte daher diesen Haushaltsentwurf aus Sicht der CDU auch unter die Überschrift stellen: „Was lange währt wird endlich gut.“!

Hier einige Beispiele: **Wohnen neu denken**

Endlich sprechen wir wieder von nennenswertem Wohnraum, den wir mit der Erschließung des Baugebietes am Niestadtweg schaffen. Frühzeitig hatte die CDU für die weitere Entwicklung Initiativen angeregt. Das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum für verschiedene Bedarfe bleibt für uns weiter ganz oben auf der politischen Agenda: Dabei müssen wir auch über neue, alternative Wohnformen nachdenken. Ob es beispielsweise die von der MWG vorgeschlagenen Tiny-Häuser sind oder Mehrgenerationenwohnen ist, lassen Sie uns bei der weiteren Planung und den Debatten gemeinsam kreativ werden. Dabei ist für die CDU selbstredend, dass wir so ein Baugebiet nur in einem guten Verhältnis von Ökologie und Ökonomie realisieren können. Ideen wie z.B. die Regenwassernutzung auf den eigenen Flächen oder Dachbegrünung stellen Elemente dar, die wir wichtig finden. Meine Fraktion setzt dabei primär auf Information und Freiwilligkeit oder Anreizsysteme für die Bürger. Aber auch Mut zu Neuem ist uns wichtig: Dabei begrüßen wir unter dem Stichwort „kalte Nahwärme“ sehr, dass die Machbarkeitsstudie in Kooperation mit unseren Stadtwerken erstellt wird. Wir sind auf die Ergebnisse gespannt. Wenn es sich dann für Kommune

und Bauherren rechnet, unterstützen wir diese Initiative sehr. Zum Einklang von „Ökologie und Ökonomie“ gehört aber für die CDU immer auch: Bauen und Mieten muss für unsere Bürger bezahlbar bleiben.

Wachstum & Beschäftigung

Endlich wird dem jahrelangen Drängen der CDU auf die Erschließung neuer Gewerbegrundstücke nachgekommen. Die Erweiterung des Gewerbegebietes "Brookstr" stellt für uns den richtigen und einzig logischen Schritt dar. Offensichtlich schafft Angebot auch Nachfrage, denn wir sind bei den Gewerbegrundstücken fast ausverkauft. Das war absehbar. Daher hätten wir uns diese Weiterentwicklung bekanntlich früher gewünscht. Für die CDU steht schon länger fest: Auf die Nachnutzung des Nordschachtes können wir alleine nicht setzen. Denn dort wird's mit konkreten Projekten noch dauern...

Investitionen in die Substanz und Lebendigkeit

Im letzten Jahr hatte die CDU beantragt, die Verwaltung möge sich mit den zukünftig notwendigen Maßnahmen für den dauerhaften Erhalt unseres Freibads auseinanderzusetzen. Auch dieser Idee wird nun Rechnung getragen. Experten sollen das Bad in seiner heutigen Form begutachten und mögliche Alternativen einer perspektivischen Sanierung aufzeigen. Der CDU ist es ein großes Anliegen, dass Familienbad langfristig zu erhalten und falls erforderlich vorbereitet zu sein, mögliche Fördermittel frühzeitig abgreifen zu können. Negative Überraschungen wollen wir vermeiden...

Der Pumptrack war auch bereits vor einem Jahr in aller Munde: Für die CDU ist es trotz Corona-Einschränkungen das erhoffte Leuchtturmprojekt geworden und erfreut sich auch über Mettingen hinaus großer Beliebtheit. Umso wichtiger ist es, hier schnellstens – wie bereits im letzten Jahr von der CDU beantragt – eine entsprechende Infrastruktur mit Sitzgelegenheiten und einer Toilettenanlage vorzuhalten.

Nach mehr als drei Jahren Planungszeit kommen wir nun endlich dem fehlenden Angebot eines zeitgemäßen Wohnmobilstellplatzes näher: An einem alternative Standort. Dank der privaten Initiative unserer Campingplatzbetreiber, der Familie Dirkes. Diese Idee unterstützen wir ausdrücklich! Dennoch bleibt abzuwarten, ob dieses Angebot den Erwartungen der erhofften Zielgruppe von Tagestouristen auch wirklich entspricht. Daher schlagen wir vor, die Umsetzung des geplanten Wohnmobilstellplatzes am Campingplatz zunächst abzuwarten und neu zu bewerten. Den eingestellten Betrag sollten wir zunächst ins nächste Jahr fortschreiben.

Barrierefreiheit

In den letzten Jahren haben wir den Friedhof an der Bahnhofstraße barrierefrei gestaltet und aufgewertet. In 2021 soll auf dem Friedhof an der Bergstraße mit der dringend notwendigen Sanierung der ersten Wege begonnen werden. Tatsächlich dürfen wir den würdigen Erhalt des Friedhofs Bergstraße nicht vergessen. Diese Anlage darf sich nicht zu einer „2. Klasse Friedhof“ entwickeln. Auch dafür hatte sich die CDU in der Vergangenheit eingesetzt. Wir bleiben außerdem bei unserer Idee, dort perspektivisch "Baumbestattungen" als eine neue Bestattungsform in die Planungen aufzunehmen!

Auch andere **zukunftsweisende Anliegen** werden umgesetzt:

Der vorliegende Haushalt beginnt erstmals seit 6 Jahren auch zukunftssträchtige Themen zu konkretisieren. Die CDU unterstützt nachdrücklich die Erstellung eines fundierten Mobilitätskonzeptes mit der klaren Perspektive, unvoreingenommen die Potentiale aller möglichen Mobilitätsträger für unseren ländlichen Raum bestmöglich und bedarfsgerecht für die Zukunft zu bewerten und zu entwickeln.

In dem wir weit mehr als 700.000€ in energetische Maßnahmen investieren, werden wir unserer Klima-Verantwortung gerecht. Dabei werden alle bereits begonnen Baumaßnahmen auch an den Grundschulen als Standorte solcher Investitionen genutzt.

Apropos Investitionen: Es ist schon bemerkenswert und Ausdruck der soliden Finanzlage der Gemeinde Mettingen, dass wir die Investitionsquote weiterhin hochhalten können. Natürlich stehen dahinter auch bereits Investitionszusagen der Vorjahre, wie beispielsweise die starken Anstrengungen, die wir für den Erhalt und Ausbau unserer Grundschulen tätigen. Aber auch andere substanzerhaltene Investitionen wie z.B. den laufenden Straßenausbau -hoffentlich wieder mit Zuschüssen aus Düsseldorf- und der kontinuierliche Ausbau der Kläranlage, bleiben für die CDU weiterhin oberste Priorität. Es ist es erklärter Wille der CDU, unsere angesparten Rücklagen für Zukunftsinvestitionen und den Erhalt unserer Infrastruktur zu nutzen – das ist für uns verantwortungsvoll und generationengerecht!

Und nun noch einige Gedanken zu den aktuellen **CDU-Anträgen**:

In meiner letzten Haushaltsrede hatte ich daran erinnert, dass wir den Bürgerdialog und die Bürgerbeteiligung wieder intensiver nutzen sollten. Die anfänglich durchaus vorhandene Begeisterung einiger Bürger bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes gilt es wieder zu beleben. Im Rahmen der von der CDU beantragten Unterstützung von Bürgerprojekten erwarten wir durchaus eine neue Dynamik. Durch einen Mix aus Förderung und Bürgereinsatz erhalten wir nicht nur gute Impulse – „wo den Bürgern der Schuh drückt“ - sondern erfahren oft auch pragmatische Lösungsansätze. Am Ende könnten zukünftige Haushalte dadurch entlastet werden.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie, Frau Bürgermeisterin, sehr herzlich ein, sich mit Ihrer Idee oder - wie Sie es selbst genannt haben, dem neuen „Lieblingsprojekt der Bürgermeisterin“ einzubringen. Melden Sie den Bürgergarten als eines der ersten Bürgerprojekte an. Das wird die Akzeptanz unter der Mettinger Bevölkerung enorm erhöhen und für weitere Akzente in diese Richtung werben. Ich schlage vor, dass wir bei Bedarf den gewählten Finanzansatz mit Ihrer Unterstützung gerne direkt erhöhen ...

In die Zeit der Kontaktbeschränkungen passt der CDU-Antrag zur Übertragung der Ratsarbeit in die digitale Welt. Dieser gilt aber auch darüber hinaus. Liebe Ratskolleginnen und -Kollegen, mit diesem Angebot hoffen wir, niederschwellig mehr Transparenz und Interesse an unserem gemeinsamen politischen Engagement zu erreichen. Wir freuen uns auf den konstruktiven Austausch zu diesem und anderen digitalen Zukunftsthemen im neuen Digitalausschuss. Die CDU erhofft sich aus diesem neuen Gremium, dass auch die Digitalisierung der Verwaltung und die digitalen Angebote für unsere Bürger zukünftig mehr Dynamik erfährt. Viele Bürger erwarten dieses, gerade in Zeiten der geschlossenen Amtstüren.

Mit dem Antrag zur Fortführung der Corona-Unterstützung für unsere Jugendvereine und -verbände möchte die CDU dafür sorgen, unser vielfältiges Angebot auch nach der Krise zu erhalten. Hier verstehen wir unseren Förderansatz als echte Wieder-Starthilfe nach dem Lock-Down. Wir bitten Sie alle, diese mit vollen Kräften zu kommunizieren und die Vereine und Verbände zu ermutigen, von diesen Mitteln rege Gebrauch zu machen: Es kommt unserem Miteinander in Mettingen zugute!

Abschließend richte ich meinen Blick auf einen weiteren Antrag der CDU. Nach der Wiederöffnung unserer Bäder ist es uns ein dringendes Anliegen, dass die Kapazitäten für die angebotenen Schwimmkurse erhöht werden. Zu unserem Antrag haben wir ganz viele positive Rückmeldungen

Mettinger Familien erhalten. Denn schon vor der Pandemie reichten die angebotenen Kapazitäten für unsere Kinder oft nicht aus. Frau Bürgermeisterin, ich bitte Sie mit ihren engagierten Mitarbeitern schon jetzt mit hoher Priorität an einem erweiterten und transparenten Angebot für die Zeit nach Corona zu arbeiten.

Nun möchte ich noch kurz auf einige von Ihren Fraktionen - der SPD und MWG - eingebrachten Anregungen und Anträge eingehen.

Die CDU unterstützt gerne Maßnahmen, die der Attraktivitätssteigerung Mettingens helfen: Seien es Notrufaufkleber auf Ruhebänken, ergänzende QR-Code-Hinweise auf besondere Straßennamen oder auch die Entwicklung weiterer touristischer Angebote. Wovor die CDU allerdings warnt ist, dass wir als Politiker den örtlichen Akteuren und Verantwortlichen, neben guten oder gut gemeinten Ratschlägen, zu enge Vorgaben machen. Auf keinen Fall favorisieren wir parallele Strukturen aufzubauen oder Diskussionen an den Akteuren vorbei zu führen. Diese haben oft einen guten Weitblick, viel Erfahrung und eine hohe Eigenmotivation. Diese wollen wir vorrangig fördern und bei Bedarf gerne für ausreichenden Finanzmittel sorgen.

Gleiches gilt im Übrigen auch für die Angebote für unsere Jugendlichen. Mit den engagierten jungen Leuten des Jugendkulturschuppens entwickelt sich erfolgreich ein neues Zentrum für die Jugendarbeit für alle Mettinger, egal in welchem Ortsteil sie wohnen. Die dort Handelnden sollten wir in ihrer Kreativität und ihrem Tun unterstützen. Dass die Politik nun aber weitere Treffpunkte in einzelnen Ortsteilen oder Bauerschaften entwickelt, sieht die CDU-Fraktion kritisch. Da empfehlen wir dringend vorab den intensiven Dialog mit den Verantwortlichen der Jugendarbeit und den Jugendlichen selbst zu suchen. Vor der notwendigen politischen Debatte oder der Fassung von Beschlüssen am sprichwörtlichen „grünen Tisch“ müssen wir diese Gruppen zum Dialog und in unsere Fachausschüsse einladen.

Zum Schluss noch ein Wort zum Wahljahr 2020. Im Kommunal-Wahlkampf ist die CDU unter dem Slogan angetreten „Mehr Miteinander – mehr Möglichkeiten – Mehr für Mettingen!“ Dieser Maxime fühlen wir uns in der neuen CDU-Fraktion nach wie vor verpflichtet und laden Sie alle ein, uns auf diesem Weg für die besten Lösungen zu begleiten. Wir wollen im Gespräch oder in der politischen Debatte ideologiefrei und ohne vorab festgelegter Positionen Politik zum Wohle Mettingens gestalten. Wir sehen uns mit Ihnen Frau Bürgermeisterin, mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, mit Ihnen, meine Damen und Herren des politischen Wettbewerbs, auf dem richtigen Weg. Bilaterale Gespräche und die ersten Sitzungen der neuen Wahlperiode stimmen mich da für die Zukunft optimistisch.

Dem vorgelegten Haushalt werden wir heute zustimmen.

Abschließend möchte ich mich bei unserer Bürgermeisterin und ganz besonders unserem Kämmerer Werner Boberg und seinem Team bedanken, für die gute Unterstützung bei unseren in diesem Jahr sehr verkürzten Haushaltsberatungen. Und zwar mit neuer Technik, in Form einer Videokonferenz .. Vielen Dank!

Jetzt bleibt mir noch allen Anwesenden besinnliche Weihnachtsfeiertage – in diesem Jahr wohl im Kreise ihrer engsten Familienangehörigen- und ein hoffentlich gesundes und zufriedenes Jahr 2021 zu wünschen

Bleiben Sie zuversichtlich!!